

# Mit „Bang“ in das Berufsleben durchstarten

**Kreis Gütersloh (gl). Was 2001 in Hövelhof begann ist mittlerweile zu einem Erfolgsprojekt geworden: 40 Auszubildende aus fünf „Bang“-Ausbildungsnetzwerken starteten jetzt in der Wewelsburg in Büren ihre Lehre. Industriemechaniker, Werkzeugmechaniker, Zerspanungsmechaniker, Teilezurichter, Maschinen- und Anlagenbediener und Mechatroniker wollen sie werden und haben sich damit einen Beruf ausgesucht, der auch in den derzeit schwierigen Zeiten gute Chancen bietet.**

Der industrielle Metallbereich ist eine der wichtigen Stützfeiler der ostwestfälischen Wirtschaft und bietet hochmoderne Ausbildungsplätze und gute Karrierechancen für Jugendliche aller Schulformen. In der zweitägigen Veranstaltung wurden die jungen Leute in die Ausbildung eingeführt: Themen waren unter anderem Rechte und Pflichten in der Ausbildung sowie ein kleines „Projekt“ in dem die Auszubildenden ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen sollten.

„Die Ausbildung mit ‚Bang‘ ist etwas Besonderes“, so Hans-Peter Klausmeier, Projektleiter von „Bang“ Gütersloh. Anhand eines detaillierten Plans absolvieren die Auszubildenden neben dem Betrieb und der Berufsschule ihre praktische Ausbildung auch in den „Bang“-Trainingszentren, in Hövelhof, Warburg, Detmold, Büren und Gütersloh. Ziel ist es, den Auszubildenden eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu vermitteln und die Betriebe bei den in der industriellen Metallausbildung besonders aufwendigen Ausbildungsaufgaben zu unterstützen und zu entlasten. Diese Form der gemeinsamen Ausbil-

dung, so Klausmeier, ermögliche es besonders auch kleinen und mittelständischen Betrieben auszubilden. Ohne die Unterstützung von „Bang“ wären diese Firmen wohl vor dem Thema Ausbildung zurückgeschreckt.

„Bang“ bietet ein Vollservice-Paket, das außer der Vermittlung der praktischen Grundkenntnisse in den Metallberufen auch eine Vorauswahl der Auszubildenden umfasst. Zudem wird in Schulen und Jugendzentren für die Metallberufe geworben und den Betrieben bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Die mittlerweile 50 auszubildenden Unternehmen arbeiten auch über das Thema Ausbildung hinaus zusammen. Allein im Kreis Gütersloh unterstützen 15 Mitglieder das Ausbildungsnetzwerk. Hierbei handelt es sich zum einen um die Stadt Schloß Holte-Stukenbrock, die Stadt Rietberg, die Gemeinde Verl, die Zeus GmbH und die GPDM als Fördermitglieder sowie als aktive Mitglieder um die Unternehmen Friedrich Amtenbrink GmbH (Gütersloh), Gebrüder Pankoke GmbH (Schloß Holte-Stukenbrock), Köckerling GmbH & Co. KG (Verl), Paul Henrichs KG (Schloß Holte-Stukenbrock), Upmann GmbH (Rietberg), Ostlangenberg GmbH (Langenberg), Rainer Hesse SMD Technologie (Schloß Holte-Stukenbrock), Peitsch und Schlingmann (Harsewinkel) und die Hüttenhölcher Maschinenbau GmbH (Verl).

Wer mehr über „Bang“ erfahren möchte oder einen Ausbildungsplatz für 2007 sucht, kann sich mit Hans-Peter Klausmeier unter ☎ 05251/776017 in Verbindung setzen.



[www.bang.gpdm.de](http://www.bang.gpdm.de)